

Zukunftsweisend oder abgedreht? Innovationskraft am Rande des Nervenzusammenbruchs



Wer stets am Puls der Zeit sein möchte, braucht ein zielsicheres Gespür für aktuelle Trends. Wertvolle Hilfestellung auf dem Weg durch den Zeitgeistdschungel bieten

so genannte Trendscouts. Sie beobachten und analysieren die neusten Entwicklungen – mehr oder weniger wissenschaftlich – unmittelbar dort, wo sie entstehen. Manch einer wird dabei tatsächlich zu Innovationen mit millionenschwerem Umsatzpotenzial inspiriert. Insbesondere im worldwideweb jedoch dominieren skurrile Ideen, deren Entertainmentwert deutlich höher ist als ihre Erfolgsaussichten.

Der Begriff „Trend“ taucht erstmals Ende des 19. Jahrhunderts im Zusammenhang mit Aktien und Börsenkursen auf und beschreibt Veränderungsprozesse. Diese frühzeitig aufzuspüren ist die Aufgabe eines Trendscouts: Er muss bereits heute wissen, was morgen „in“ ist und den Unternehmen so die Grundlage für die Entwicklung neuer Produkte liefern.

Dinge, die die Welt nicht braucht

Weniger eine Orientierungshilfe für kommerziellen Erfolg, jedoch hoch unterhaltsam ist ein Besuch angesagter Trendscouting-

Websites im Internet. Hier tummeln sich selbst ernannte Zeitgeist-Gurus mit ultimativen Shopping-Tipps und Produkten, die die Welt noch nicht gesehen hat – und in den meisten Fällen auch nicht braucht.

Angepriesen wird dort beispielsweise der (optisch bizarr anmutende) „Fahrrad-Rasenmäher“ – DIE Alternative zum mühsamen Mähen von Hand für Freizeitsportler. Nicht minder begehrenswert: eine modische Fußknöcheltasche. Dieses Mikro-Utensil erspart der Dame von Welt beim Lustwandeln über Broadway und Champs Élysées das lästige Schleppen von Handtaschen und Rucksäcken. Jedenfalls vorausgesetzt, sie führt nicht mehr als einen Haustürschlüssel oder ein Taschentuch mit sich.

Der Wohnzimmertisch mit integriertem Aquarium vermag ebenfalls nicht zu überzeugen. Erhältlich ist er zum Freundschaftspreis von 2.900 Schweizer Franken. Ohne Fische, versteht sich. Um die „lieben Kleinen“ vor Gehör- und bleibenden psychischen Schäden zu bewahren, empfiehlt der Hersteller jedoch bei ordnungsgemäßer Nutzung des hippen Ausstattungsgegenstandes dringend den Gebrauch von Untersetzern.

Psychotherapie für Vierbeiner

Ganz klar eine Frage des guten Geschmacks ist die Ritterrüstung für Hunde. Keine Frage: Sie ist kostbar, denn der handgefertigte Harnisch ist mit echten Juwelen besetzt. Ob er aber wie versprochen das Ego des psychisch instabilen Vierbeiners aufpoliert, sei bis zum Beweis des Gegenteils dahingestellt.

Auch Equiyoga wird im worldwideweb kurzerhand zum neusten Schrei erklärt. Diese moderne, auf dem Rücken des Pferdes ausgeübte Form von Yoga will Mensch und Pferd ins Hier und Jetzt

bringen. Ganz ungefährlich ist diese eher exzentrische Form der Meditation jedoch nicht: Ist das Pferd eine derart „intime Verbindung mit dem Menschen“ nicht gewöhnt, kann es beißen, treten oder den bis dato entspannt auf ihm ausgebreiteten Reiter kurzerhand abwerfen.

Tatort Müllcontainer

Zu guter Letzt ein Trend, der sich glücklicherweise bereits wieder auf dem absteigenden Ast befindet: Freeganern. Das überrascht wenig, denn es ist nicht jedermanns Sache, nachts in den Müllcontainern von Supermärkten und Discountern zu wühlen und seine Beutezüge als Widerstand gegen den Wegwerf-Zwang der Konsumgesellschaft zu deklarieren. Immerhin muss man damit rechnen, dass sich die Handelsketten mit Hilfe ausgeschütteter Farbeimer oder aufgestochener Joghurtbecher gegen diese moderne Form der Nahrungsbeschaffung zur Wehr setzen. Na dann: Prost Mahlzeit.